

AUSSTELLUNGEN
GEFÜHRTE
BESICHTIGUNGEN

INKLUSIONSGALA

multiplicity



VILLE DE
LUXEMBOURG
www.vdl.lu

EINE STADT FÜR ALLE

FILMVORFÜHRUNGEN



KONFERENZEN



ESSEN
IM DUNKELN



VERANSTALTUNGEN
FÜR DIE
ÖFFENTLICHKEIT



Sensibilisierungswochen
vom 2. bis 29. Mai 2017

Menschen mit spezifischen Bedürfnissen besser kennenlernen

INFORMATIONEN UND RESERVIERUNGEN:

Stadt Luxembourg
Integration und spezifische
Bedürfnisse: T.: 4796-4215
makayser@vdl.lu
www.vdl.lu



Ville de Luxembourg



@CityLuxembourg



Eine Stadt für Alle: das ist das Ziel der Stadt Luxemburg.

Die 6. Auflage der Sensibilisierungswochen für Menschen mit spezifischen Bedürfnissen, unter der Leitung des partizipativen Ausschusses der Stadt Luxemburg und in Zusammenarbeit mit zahlreichen betroffenen Vereinen und Partnern, finden vom 2. bis zum 29. Mai 2017 statt.

Andere kennen- und verstehen lernen öffnet viele Türen: der Austausch zwischen Personen mit spezifischen Bedürfnissen und der Öffentlichkeit, sowie der Abbau von Kontaktängsten stehen im Vordergrund dieser Initiative. Eine Vielzahl von Informationsständen, Aktivitäten, Konferenzen, Filmvorführungen und Ausstellungen werden es Ihnen erlauben, den Alltag und die spezifischen Bedürfnisse betroffener Personen besser kennen zu lernen.

Im vergangenen Jahr konnten Betroffene und interessierte Personen an Themenabenden ihre Bedürfnisse und Prioritäten mitteilen. Dieses Jahr werden an einem Abend die ausgewählten Prioritäten vorgestellt, diskutiert und gemeinsam bestätigt.

Als Vertreter der Stadt Luxemburg liegt es uns am Herzen, dass unsere Stadt für jeden offen und zugänglich ist. Wir möchten die Gelegenheit nutzen um allen Organisatoren und insbesondere den Mitgliedern des partizipativen Ausschusses, den Partnervereinen und dem Service « Intégration et besoins spécifiques », unseren Dank für ihren Einsatz auszusprechen.

Wir hoffen, dass durch diese Sensibilisierungswochen zwischenmenschliche Beziehungen verstärkt werden und ein besseres Zusammenleben dauerhaft möglich sein wird, in unserer Stadt und über deren Grenzen hinaus.

Lydie Polfer
Bürgermeister

Patrick Goldschmidt
Schöffe

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT
2. Mai	Eröffnung der Ausstellung „Präsentation der verschiedenen Vereine aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse““ (Dauer der Ausstellung: vom 2. bis 22. Mai 2017)	Grand Théâtre - Limpertsberg	18:00-20:00
6. Mai	Aktions- und Sporttag „spezifische Bedürfnisse“: Informationsstände, Vorführungen und Workshops mit Vereinen und betroffenen Personen, u.a., Assistenzhunde von Rahna, Multi-handisports, Boccia, Cyclo-Dance, Luxroller, Handbike, Trikes, Joëlette und andere Sport- und Freizeitfortbewegungsmittel, Capoeira, Musik von Jean Ziata und vieles mehr	Place d'Armes - Fussgängerzone	11:00-18:00
8. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservation: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	La Taverne - Ville-Haute	19:00-22:00
10. Mai	Filmvorführungen: „ALS-es gibt viel zu tun, packen wir es an!“ von „Wäertvullt Liewen asbl“ und „Kleine graue Wolke“ - Dokumentarfilm von Sabine Marina mit anschliessender Diskussion mit den Zuschauern	Kinépolis, Kirchberg	19:00-22:00
11. Mai	Konferenz über Ko-Produktion - Von der Kultur der Fürsorge hin zur Ko-Produktion. Einladung der APEMH (Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés).	Maison d'accueil des Soeurs Franciscaines, Belair	13:00-17:45
11. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservation: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 € (ohne Getränke)	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00
13. Mai	4 Stadtführungen - Personen mit eingeschränkter Mobilität, blinde und sehgeschädigte Personen, gehörlose und hörgeschädigte Personen, Personen intellektueller Beeinträchtigung. Infos und Reservation: 4796-4215	Haupteingang des grossherzoglichen Palastes, rue du Marché aux Herbes	14:30-16:30
15. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservation: 4796-4215, Tarif 30,00 € (ohne Getränke)	Porta Nova - Limpertsberg	19:00-22:00
16. Mai	Konferenz: Eine bessere Planung durch einen Aktionsplan „Spezifische Bedürfnisse“ - Teilnahme an der Auswahl der Prioritäten und Pilot-Projekte für die kommenden Jahre	Centre culturel Bonnevoie	18:30-22:00
17. Mai	„Confluences 21“ - Zeitgenössische und inklusive Tanzdarbietung. Eine Kreation von Sylvia Camarda	Studio du Grand Théâtre - Limpertsberg	19:30-22:00
18. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservation: 4796-4215, Tarif 30,00 € (ohne Getränke)	Quadro Delizioso - Gasperich	19:00-22:00

DATUM	EVENT	ORT	ZEIT
20. Mai	Inklusionsgala - Kunst und Kultur ohne Barrieren, mit Noémie Desquiotz-Sunnen und Pit Heyart, JOMI, Rigobert Rink, Rainer Schmidt, Zesummen aktiv - ZAK	„Conservatoire de Musique“ - Merl	19:00-22:30
21. Mai	Einladung in die Museen, spezifische Führungen: gehörlose und hörgeschädigte Personen (11:30-13:30), Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (13:30-15:30), blinde und sehgeschädigte Personen (15:30-17:30)	Lëtzebuerg City Museum - Ville-Haute	11:30-17:30
27. Mai	Roll & Run: Angebot einer neuen Strecke beim ING-Night Marathon Luxembourg	Glacis	18:10-19:24
29. Mai	Essen im Dunkeln, Infos und Reservation: 4796-4215, Tarif 35,00/40,00 €(ohne Getränke)	Casa Fabiana - Bonnevoie	19:00-22:00
8.7. 2017 - 28.1. 2018	Vorankündigung: „Der Lauf des Lebens: Ein Museum für alle“. Besichtigungen für die spezifischen Bedürfnisse können auf Anfrage angeboten werden.	Villa Vauban - Ville-Haute	
15. Juli	Vorankündigung: Com.guck Théâtre aus Trier: HEIM-Suchung. Com.guck wo du bleibst!	Centre culturel Cessange	19:30-22:00

Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit

Aktions- und Sporttag „Spezifische Bedürfnisse“

In der Oberstadt findet ein Mobilisierungs- und Informationstag statt. Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, bieten Informationsstände sowie verschiedene Vorführungen und Workshops an: Demo der Assistenzhunde von Rahna, Multi-Handisport, Boccia, Cyclo-Tanz, Luxroller, Handbike, Trikes, Joëlette und andere Sport- und Freizeitbewegungsmittel, Capoeira, Musik von Jean Ziata, sowie weitere Animationen.

Datum: 6. Mai 2017

Uhrzeit: von 11:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Place d'Armes - Luxemburg

Angebot einer neuen Strecke „Roll & Run“ beim ING Night Marathon Luxembourg

Bei der Planung des ING Night Marathon Luxembourg hat die Stadt Luxemburg zusammen mit stepbystep, den Veranstaltern, interessierten Personen, sowie Vertretern des Bereiches „Spezifische Bedürfnisse“ ein zusätzliches Angebot dieses Jahr ausgearbeitet: „Roll & Run“. Bei jedem „Roll“ können fünf „Runs“ mitlaufen. Anmelden kann man sich für die volle (8,6 km) oder die halbe (4,3 km) Distanz.

Anmelden können sich alle, die sich durch die Bedingungen (keine Räder) nicht bei den anderen Läufen melden können und dies solange noch Plätze frei sind.

Zusätzlich zu der „Roll & Run“-Strecke werden folgende Angebote gemacht:

- Einrichtung eines Bereiches

„spezifische Bedürfnisse“

- Möglichkeit der Beteiligung mit Darbietungen und als freiwillige Helfer auf der gesamten Marathonstrecke

Datum: 27. Mai 2017

Ort: Luxemburg - Limpertsberg (Glacis)

Uhrzeit: von 18:10 bis 19:24 Uhr, danach After Roll & Run Party auf dem Glacis

Infos und Anmeldung:

für den „Roll & Run“:

www.ing-night-marathon.lu
info@ing-night-marathon.lu:
 Beschränkte Plätze

für den Bereich „Spezifische Bedürfnisse“ und andere Beteiligungen:

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

Essen im Dunkeln

Diese Aktion war in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich. Wir bieten deshalb 2017 wieder fünf verschiedene Termine in vier Restaurants an (Räume und WC für alle zugänglich). Blinde Personen führen sie durch den Abend.

Datum: 8. Mai 2017

Ort: La Taverne
29, boulevard Roosevelt
Luxemburg - Zentrum

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 11. Mai 2017

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg - Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

Datum: 15. Mai 2017

Ort: Porta Nova
4, avenue de la Faiëncerie
Luxemburg - Limpertsberg

Preis: 30 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder vegetarisch)

Datum: 18. Mai 2017

Ort: Quadro Delizioso
24, rue de Gasperich
Luxemburg - Gasperich

Preis: 30 Euro ohne Getränke
(Fleisch, Fisch oder vegetarisch)

Datum: 29. Mai 2017

Ort: Casa Fabiana
3, rue de Bonnevoie
Luxemburg-Bonnevoie

Preis: 40 Euro ohne Getränke
(Fleisch oder Fisch)
35 Euro ohne Getränke
(vegetarisch)

INFOS UND RESERVIERUNG

4796-4215 oder makayser@vdl.lu
Beschränkte Plätze

UHRZEIT

von 19:00 bis 22:00 Uhr



Ausstellungen - Geführt Besichtigungen

Ausstellung

Die verschiedenen Vereinigungen, die im Bereich spezifischer Bedürfnisse aktiv sind, stellen dem interessierten Publikum ihre Aktionen und Zielsetzungen vor.

Offizielle Eröffnung:

am 2. Mai 2017 um 18:00 Uhr

Datum: Vom 2. bis zum 22. Mai 2017

Ort: Grand Théâtre Luxembourg
1, rond-point Schuman
Luxemburg - Limpertsberg

Uhrzeit:

von Montags bis Freitags
von 10:00 bis 18:30 Uhr
und an den Vorstellungstagen

Freier Eintritt

Geführte Besichtigungen

Wir bieten 4 Stadtführungen durch die Oberstadt an, die für die verschiedenen spezifischen Bedürfnisse zugänglich sind. Die Führungen sind für jeden offen.

Vier geführte Besichtigungen in der Oberstadt für

- Personen mit eingeschränkter Mobilität (LU - FR),
- Blinde/sehgeschädigte Personen (LU - FR)
- Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (LU - FR).
- Gehörlose/hörgeschädigte Personen (DE - deutsche Gebärdensprache):
(« City promenade for Kids » für Kinder und Familien)

Datum: 13. Mai 2017

Ort: Eingang des Großherzoglichen Palastes,
Rue du Marché-aux-Herbes

Zeit: von 14:30 bis 16:30 Uhr

Freier Eintritt

**RESERVIERUNG
OBLIGATORISCH**

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

**FÜHRUNGEN OFFEN
FÜR ALLE**

Teilnehmerzahl auf 25 Personen
pro Führung begrenzt

Museumsfest

Im Rahmen des Wochenendes der Einladung in die Museen finden gemeinsame Besichtigungen von Menschen mit und ohne spezifische Bedürfnisse statt.

Lëtzebuerg City Museum (früher Geschichtsmuseum der Stadt Luxemburg)

Neue Dauerausstellung

The Luxembourg Story - über 1000 Jahre Stadtgeschichte

Die Dauerausstellung ist eine der Säulen des Museums. Sie bietet den nicht-ortsansässigen Besuchern eine erste Orientierung in der luxemburgischen Geschichte und erlaubt es den Einwohnern ihre Stadt besser kennenzulernen, sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart. Die neue Dauerausstellung (ungefähr 2 200 m²) zeigt einen chronologischen Überblick zur Geschichte der Stadt eingeteilt in 6 historische Perioden. Die Themen wurden aktualisiert und neue historische Objekte, die in den letzten 10 Jahren erworben wurden, in die Ausstellung aufgenommen.



Datum: 21. Mai 2017

Ort: Lëtzebuerg City Museum
14, rue du Saint-Esprit
Luxemburg - Ville-Haute

- Blinde und Sehgeschädigte (FR)
von 15:30 bis 17:30 Uhr`

Drei thematische Führungen werden angeboten:

- Für Gehörlose und Schwerhörige (DE mit Übersetzung in deutsche Gebärdensprache) von 11:30 bis 13:30 Uhr
- Personen mit intellektueller Beeinträchtigung (LU - leichte Sprache) von 13:30 bis 15:30 Uhr

**RESERVIERUNG
OBLIGATORISCH**

4796-4215 oder makayser@vdl.lu

**FÜHRUNGEN OFFEN
FÜR ALLE.**

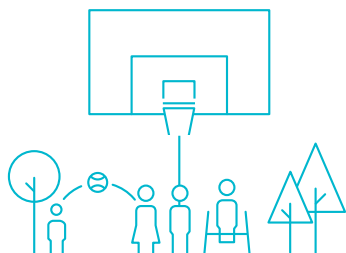
Der Eintritt in die Museen
ist frei.

Vorankündigung:

Villa Vauban - Kunstmuseum der Stadt Luxemburg **Der Lauf des Lebens: ein Museum für Alle**

Die Ausstellung zeigt die herausragenden Werke der Sammlung klassischer Kunst der Villa Vauban, unter anderen Canaletto, Delacroix, Brueghel, Stehen und Teniers sowie die schönsten gemalten Ansichten der Stadt Luxemburg, u.a. von Fresez, Ribarz, Kubierschky, Noerdinger und Stoffel. Um einen Zugang für alle zu gewährleisten, werden neue Vermittlungsmethoden und Hilfsmittel für spezifische Führungen eingesetzt, die sich an Personen mit spezifischen Bedürfnissen, an verschiedene Altersklassen, Nationalitäten oder Bildungsniveaus sowie an Asylbewerber wenden.

Datum: 8. Juli 2017 - 28. Januar 2018



Konferenz über Ko-Produktion: Von der Kultur der Fürsorge hin zur Ko-Produktion

Die APEMH lädt herzlich zu einem interaktiven Nachmittag zusammen mit den Partnern des Projekts „Enable“ ein. Partner mit und ohne intellektuelle Beeinträchtigung stellen ko-produktive Projekte vor.

Zielpublikum: Professionelle aus dem sozialen, kommunalen, öffentlichen Bereich. Jeder, der gute Wege finden will, um Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung beim Planen und Anbieten von Dienstleistungen zu beteiligen.

„Enable“ ist ein europäisches Erasmus-Projekt mit Partnern aus Italien, Spanien, Belgien, Österreich und Luxemburg. Die Partner suchen nach geeigneten Methoden, um die Nutzer der Dienste, in diesem Fall Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, schon an der Planung und späteren Durchführung von Angeboten zu beteiligen (Produkte, Dienstleistungen, ...).

Jeder Partner hat dies an konkreten Beispielen ausprobiert und stellt erste Erfahrungen vor: mit Hilfe von Vorträgen, Ausstellungen und in kleineren Arbeitsgruppen.

Datum: 11. Mai 2017

Ort: Maison d'accueil des Soeurs
Fransiscaines
50, avenue Gaston Diderich
Luxemburg - Belair

Zeit: geöffnet ab 13:00

Konferenz: 13:30 bis 17:45 Uhr

Sprache: Luxemburgisch, Deutsch,
Englisch

Übersetzung ins Deutsche, Französische, Englische, deutsche Gebärdensprache und Schriftverdolmetschung auf Anfrage

Die Konferenz ist gratis.

Anmeldung erforderlich

bis 26. April 2017 über das Formular auf dem Link: <https://goo.gl/NrG5pT>

Bitte geben Sie uns auch Ihren Bedarf an Übersetzung an.

Weitere Informationen:

http://apemh.lu/images/Invitation_Enable_11.05.2017.pdf

Informationen zum Projekt:

info@klaro.lu

Organisatorische Fragen:

info@ufep.lu

Eine bessere Planung durch einen Aktionsplan „Spezifische Bedürfnisse“ - Teilnahme an der Auswahl der Prioritäten und Pilotprojekte für die kommenden Jahre

Der partizipative Ausschuss „Spezifische Bedürfnisse“ arbeitet seit 2012 zusammen mit den Vereinen und betroffenen Personen in Arbeitsgruppen sowie mit den gesamten Diensten der Stadt Luxemburg an der Reduzierung der Barrieren in vielfältigen Bereichen (Kommunikation, Zugänglichkeit der Gebäude und der Wege, sowie den Kultur-, Sport- und Freizeitaktivitäten). Sensibilisierung der verschiedenen Zielgruppen bleibt eine Priorität der Stadt Luxemburg. 2016 wurden wichtige Informationen bei den betroffenen Personen während Themenabenden gesammelt. 2017 soll die Ausarbeitung eines Aktionsplanes es erlauben die Bemühungen der Stadt besser zu planen, zu strukturieren und prioritäre Aktionen für die kommenden Jahre zu definieren.

An diesem Abend werden die prioritären Aktionen vorgestellt und mit den anwesenden Personen, Vereinen und Institutionen diskutiert und geprüft.

Datum: 16. Mai 2017
Ort: Kulturzentrum Bonnevoie
2, rue des Ardennes
Luxemburg - Bonnevoie
Zeit: von 18.30 bis 22.00 Uhr
Sprache: Luxemburgisch
Übersetzung ins Deutsche, Französische, Englische, Gebärdensprache und deutsche Schriftverdolmetschung auf Anfrage



Freier Eintritt



In Zusammenarbeit mit „Wäertvollt Liewen asbl“ und „Kinepolis“ werden dieses Jahr zwei Filme gezeigt:

„ALS - Es gibt viel zu tun, packen wir es an!“

Mit der Unterstützung vom Club Fifty-one Éislek hat „Wäertvollt Liewen“ einen Film über die Krankheit ALS herausgebracht. Der Film dauert 20 Minuten und beschreibt das tägliche Leben mit ALS, so wie es Nathalie immer wieder durchlebt. Der Film enthält darüber hinaus Interviews mit Experten aus diversen Fachgebieten, die die Krankheit von allen Seiten beleuchten. Die wohl bekannteste ALS-erkrankte Person ist Professor Stephen Hawking, der trotz seiner Krankheit ein weltweit anerkannter und erfolgreicher Physiker ist. Der Film enthält deutsche, französische und luxemburgische Passagen.

Was ist ALS: Die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine neurodegenerative Krankheit, die sich in einer Schwächung, gefolgt von einer Lähmung der Arm- und Beinmuskulatur sowie der Atem-, Schluck- und Sprechmuskeln äußert. Die intellektuellen und sensorischen Fähigkeiten werden nicht davon berührt. Es handelt sich um eine schwere fortschreitende Krankheit, die durch die Zerstörung der Nervenzellen (Neuronen) hervorgerufen wird und die Lebenserwartung der Betroffenen verringert. (Quelle: Encyclopedie Orphanet Grand Public)

Der Film zeigt eindrucksvoll, dass auch die Diagnose ALS zusammen gemeistert werden kann, auch wenn viele Hürden genommen werden müssen um ein weiterhin würdevolles Leben zu gewährleisten. Ein Film voller Lebensmut, Zusammenhalt und Hoffnung. Die Luxemburgerin des Jahres 2016, Nathalie Scheer-Pfeifer, gibt uns, zusammen mit ihrer Familie, Freunden und Unterstützer eine Lebenslektion an der wir alle wachsen können.

Kleine graue Wolke (2014)

Darsteller: Sabine Marina

Sprache: Deutsch mit deutschen Untertiteln

Dauer: 85 Minuten

Studio: W-film

„Da gibt es eine kleine graue Wolke an deinem blauen Himmel“. So umschreibt der Arzt die Diagnose Multiple Sklerose. Für Sabine Marina war es ein furchtbares Gewitter bis sie beschloss, einen Film über sich und ihre Krankheit zu drehen. Statt wegzulaufen, stellt sich die Filmmacherin existenzielle Fragen: Auf was

könnte ich am ehesten verzichten? Sehen? Hören? Laufen? Sie trifft andere Menschen, die mit Multiple Sklerose leben und lernt ihre ganz unterschiedlichen Lebensstrategien kennen. Berührende Begegnungen, die Sabine Marina ermutigen, ihr Schicksal aktiv in die Hand zu nehmen.

„Kleine graue Wolke“ ist ein persönlich erzählter Dokumentarfilm über eine starke junge Frau und ihren Weg aus der Angst zurück ins Leben..

„Nie zuvor hab ich so sehr gespürt, wie man mit einem Film Hilfe, Hoffnung und Gemeinschaft geben kann.“
Sabine Marina

„Im eindringlichen Selbstversuch zeigt die preisgekrönte Doku, wie es Sabine Marina gelingt, selbstbestimmt und hoffnungsvoll mit der Krankheit zu leben.“
Süddeutsche Zeitung

„Auch mit der Krankheit kann und sollte man lachen.“ ZDF Mittagmagazin

Filmwebseite: kleinegrauewolke.wfilm.de

Filmpreise:

2015: 19. Filmfest Schleswig-Holstein

2015: Deutscher Engagement Preis, Nominierung

2014: 25. Internationales Filmfest Emden Norderney, Nominierung,
AOK Filmpreis

2014: 31. Kasseler Dokfest

2014: Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe, Auszeichnung

Diskussion

In der anschließenden Diskussion werden die Themen der Filme aufgegriffen. Wie ist die Situation der Betroffenen hier in Luxemburg? Welche Hilfestellungen werden angeboten? Welche Probleme bleiben offen? Erfahrungsberichte, Ideen, Vorschläge, ...

Datum: 10. Mai 2017

Ort: Kinépolis Kirchberg

Dauer: 19:00-22:00 Uhr

Originalsprache: Deutsch

Eine **Audiodeskription** wird für sehgeschädigte und blinde Personen angeboten.

Übersetzung in deutsche Gebärdensprache sowie Deutsch und Französisch auf Anfrage

Reservierung erwünscht

per E-mail an makayser@vdl.lu

oder über Telefon: 4796-4215

Freier Eintritt

Confluences21

Zeitgenössische und inklusive Tanzdarbietung

Eine Kreation von Sylvia Camarda

Trisomie 21 Lëtzebuerg und „Centre culturel Kulturfabrik“ präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Grand Théâtre der Stadt Luxemburg und dem partizipativen Ausschuss „Spezifische Bedürfnisse“, am Mittwoch 17. Mai 2017 um „Confluences 21“, eine Darbietung von zeitgenössischem und inklusivem Tanz unter der künstlerischen Leitung von Sylvia Camarda.

Wie eine „jam session“ oder Impro von Musikern, ist „Confluences 21“ eine Serie von Zufallsbegegnungen in einem imaginären Raum, der sich nach und nach öffnet hin zur unerwarteten Magie der menschlichen Interaktionen, betörend, edel und zerbrechlich.

Besetzung: Claude, Kyra, Laurent, Lisa, Lynn, Marcia, Noa, Pauline, Romain, Rune, Selina

Datum: 17. Mai 2017

Ort: Grand Théâtre Luxemburg
1, rond-point Schuman
Luxemburg - Limpertsberg

Uhrzeit: von 19:30 bis 22:00 Uhr

Audiodeskription auf Anfrage
Reservierung erwünscht
(begrenzte Plätze)

**Information et Reservierung unter
4796-4215 oder makayser@vdl.lu
sowie im**

- Luxembourg City Tourist Office (30
place Guillaume) MO-SA: 9-18 Uhr
und SO: 10-18 Uhr

- Luxembourg-Ticket (Rond-point
Schuman) MO-FR: 10-18:30 Uhr

Freier Eintritt



Inklusionsgala

Kunst und Kultur ohne Barrieren

Bei der dritten Auflage der Inklusionsgala im Rahmen der Sensibilisierungswochen der Stadt Luxemburg, treffen Kunst und Kultur barrierefrei aufeinander.

Im städtischen Konservatorium wird Kabaret, Pantomime, Musik und Tanz in einem abwechslungsreichen, von Ausnahmekünstlern dargebotenen Programm präsentiert.

Im Anschluss an den künstlerischen Teil lädt die Stadt Luxemburg zu einem Ehrenwein ein, zusammen organisiert mit verschiedenen Werkstätten aus dem Bereich „spezifische Bedürfnisse“ (APEMH, Autisme Luxembourg, Ligue-HMC, Op der Schock, Tricentenaire, Tridoc, Yolande-Coop).

Mit dabei sind dieses Jahr:

Noémie Desquiotz-Sunnen ist Sopranistin, Chorleiterin, Lehrerin, Stimmbildnerin, und Musiktherapeutin.

Neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Lehrerin und Stimmbildnerin, ist Noémie gefragte Solistin bei zahlreichen Konzerten in Luxemburg und im Ausland. Sie hat in verschiedenen Opernproduktionen, sowohl als Solistin als auch im Chor mitgewirkt, u.a. sang sie die Rolle der „Königin der Nacht“ in Mozarts „Zauberflöte“ ... Seit vielen Jahren ist sie außerdem Chorleiterin.

Seit 2013 an ALS, Amyotropher Lateralsklerose, erkrankt, lässt sie sich dennoch nicht unterkriegen und wird Sie aus dem Rollstuhl heraus mit ihrer umwerfenden Stimme begeistern, einer Stimme, die die Akustik des Konservatoriums so richtig zur Geltung bringt wird und die Ihnen unvergesslich bleiben wird ...

Am Klavier begleitet wird Noémie von **Pit Heyart**: der 31-jährige Pit Heyart hat im Alter von 7 Jahren mit der Musik an der Musikschule in Redange angefangen, wo er Trompeten- und Klavierunterricht genommen hat. Er hat später mit der Musik als Hobby weitergemacht und gleichzeitig Kurse am hauptstädtischen Konservatorium besucht. Nach seinem Gymnasialabschluss (Schwerpunkt Literatur), hat er sich dazu entschlossen Musik, genauer gesagt Musik-

wissenschaft, zu studieren. Sein Weg führte ihn von der Universität P. Verlaine in Metz zur Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Auch wenn er während seiner Studien den Hauptakzent auf den pädagogischen Bereich gelegt hat, so bleibt er nichtsdestotrotz ein Pianist, der stark von seinen Professoren beeinflusst ist: Mme K. Reifenrath aus Luxemburg und M. R. Braun aus Köln.

JOMI ist ein weltweit anerkannter und beliebter Künstler - seine Sprache wird überall verstanden. Seine Tourneen führten ihn in alle europäischen Länder, mehrfach nach Russland, Nord- und Südafrika, in viele Länder Lateinamerikas, in die arabischen Emirate, Jordanien und nach Japan. Er studierte bei Marcel Marceau an der „École de mimodrame“ in Paris. Seine Ausbildung umfasste aber auch klassischen und modernen Tanz, Akrobatik, Fechten, Jonglieren und experimentelles Theater bei hervorragenden Lehrern wie Pavel Rouba, Maximilian Decroux, Stephan Niedzialkowsky und Matt Mattox. 1981 schloss JOMI sein Studium mit Diplom ab und arbeitet seitdem als Solopantomime und Dozent für Pantomime, Körpersprache und Bühnenkunst. Bei ihm wird Pantomime zur Botschaft, denn in der Kunst der Stille spiegelt sich das Leben. Er gibt uns das, was wir in unserer hektischen lauten Zeit am meisten brauchen: das Innehalten - die Stille - das Berühren der Seele durch Phantasie und Nachdenklichkeit oder wie JOMI es ausdrückt: Pantomime ist die Poesie der Stille. 1999 wird JOMI mit dem Bundesverdienstkreuz für seine Verdienste für Kunst und Kultur geehrt. Mit 2 bezaubernden Nummern wird er die Besucher auf eine tolle Reise mitnehmen. Wir sind froh, JOMI dieses Jahr wieder bei der Gala begrüßen zu können.

„Es gibt drei Masken: eine ist das, was wir zu sein denken, eine ist das, was wir wirklich sind, und eine ist das, was wir zwischen den beiden gemein haben.“

Jacques Lecoq

Rigobert Rink: mitten aus einem ausgefüllten und aktiven Leben wird der Krankenpfleger und Stationsleiter und Familienvater wie viele andere plötzlich zum Stillsitzen im Rollstuhl gezwungen...

„Wir sind nicht behindert, wir werden behindert ...“ Humorvolle Episoden wie alltägliche Kleinigkeiten zu großen unüberwindbaren Barrieren werden.

Rainer Schmidt: Humor, Schlagfertigkeit und Lebensfreude. Dies sind Eigenschaften, die Rainer Schmidt auszeichnen. Geboren ohne Unterarme und mit einem verkürzten rechten Oberschenkel machte er sich auf in ein er-

folgreiches, vielseitiges Leben in der Mitte der Gesellschaft! Rainer Schmidt nimmt sein Publikum mit auf eine einzigartige Reise in das Land der Inklusion! Sprachwitzig und spitz ironisch „kabarettiert“ der Pfarrer, Buchautor und mehrfache Goldmedaillengewinner bei Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Er erzählt authentisch und natürlich ohne erhobenen Zeigefinger vom Glück und Pech des Außer-gewöhnlich-seins.

Im Programm „Däumchen drehen - keine Hände, keine Langeweile“ geht es um das Phänomen Behinderung, Inklusion, Nach dem Motto: Zum Glück fehlen mir die Hände, sonst wäre mein Leben langweilig. Wobei das Programm auch sentimentale Stücke hat. Vor allem aber vermittelt es einen bereiten Umgang mit allerlei Behinderungen im Leben. Wir freuen uns auf die Ausschnitte während unserer Gala.

„Zesummen aktiv - ZAK“: der gemeinnützige Verein wurde im September 2008 von geistig behinderten und nicht behinderten Sportlern, Trainern, Eltern und Erziehern gegründet, die einen neuen Weg einschlagen wollten, der über den reinen Behindertensport hinausgehen sollte. Ziel von ZAK! ist es, integrativ zu arbeiten und die Inklusion von Personen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung durch gemeinsame sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten mit nicht behinderten Menschen zu fördern. ZAK basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit: alle Betreuer und Helfer arbeiten unentgeltlich.

Neben Basket, Schwimmen, Spaziergehen und Fitness bietet ZAK seit einigen Jahren auch Kurse in TôsôX, einer Mischung aus Kampfsport und Fitness. Unter der Leitung des Coach Tania ist das Team von ZAK stolz eine Demo ihres Könnens zu präsentieren.

Datum: 20. Mai 2017
Ort: „Conservatoire“ der Stadt
Luxemburg
33, rue Charles Martel

Uhrzeit: von 19:00 bis 22:30 Uhr
Verdolmetschung ins Französische,
in deutsche Gebärdensprache und
Audiodeskription auf Anfrage

Reservierung erwünscht
(begrenzte Plätze)

Freier Eintritt

**Die Veranstaltung kann auch über
„livestream“ verfolgt werden auf
www.vdl.lu**

Information und Reservierung unter
4796-4215 oder makayser@vdl.lu
sowie im

- Luxembourg City Tourist Office
(30 place Guillaume)
MO-SA: 9-18 Uhr und SO: 10-18 Uhr
- Luxembourg-Ticket (Rond-point
Schuman) MO-FR: 10-18:30 Uhr

Vorankündigung: com.guck Theater aus Trier mit ihrem neuen Stück HEIM-Suchung

HEIM-Suchung **com.guck wo du bleibst!**

Die Schauspieler des inklusiven Theater com.guck thematisieren aktuelle Themen. Der Name com.guck ist nicht nur eine Anspielung auf das Internet, sondern auch der Hinweis auf Compania, Companeros, eine Theaterkompanie. Und genau als solche sieht die Gruppe sich.

Am 3. Februar 2017 feierte das neue Theaterstück von com.guck in der TUFA Trier Premiere. Erzählt werden Geschichten über das Wohnen. Dabei wird auch die Angst vor dem Verlust der Selbstbestimmung und der Einweisung in ein Heim beleuchtet. Sie stellen die Fragen:

Wer bestimmt wie und wo du lebst?

Was passiert wenn du Hilfe oder Pflege benötigst?

Wie willst du eigentlich alt werden, schon darüber nachgedacht?

Datum: 15. Juli 2017

Ort: Centre culturel Cessange
1, rue St. Joseph

Uhrzeit: von 19:30 bis 22:00 Uhr
Verdolmetschung ins Französische,
in deutsche Gebärdensprache und
Audiodeskription auf Anfrage

Reservierung obligatorisch
(begrenzte Plätze)

Freier Eintritt

Information und Reservierung unter

4796-4215 oder makayser@vdl.lu
sowie ab Juni 2017 im:

- Luxembourg City Tourist Office
(30 place Guillaume)
MO-SA: 9-18 Uhr und SO: 10-18 Uhr
- Luxembourg-Ticket (Rond-point
Schuman) MO-FR: 10-18:30 Uhr

Weitere Informationen unter
www.vdl.lu



Der partizipative Ausschuss für spezifische Bedürfnisse und der Fachdienst Integration und spezifische Bedürfnisse der Stadt Luxemburg

Die Arbeitsphilosophie des Fachdienstes ist es die betroffenen Personen und Vereine sowie die gesamten Fachdienste der Stadt Luxemburg bei der Verwirklichung von Projekten mit einzubeziehen, um die angebotenen Dienstleistungen für die Bürger im Hinblick auf eine „Stadt für Alle“ zu verbessern. Der Fachdienst ist ebenfalls eine Kontaktstelle für alle betroffene Personen und Vereine.

Die Schaffung des partizipativen Ausschusses und seiner Arbeitsgruppen, ermöglicht eine direkte und effiziente Teilhabe der betroffenen Personen bei allen durchgeführten Projekten.

Zusätzlich zu den Sensibilisierungsaktionen werden weitere Aktionen und Dienstleistungen angeboten:

- Arbeits- und Reflexionsgruppen im Zusammenhang mit dem partizipativen Ausschuss
- Bereich für Personen mit spezifischen Bedürfnissen bei festlichen Aktionen und Veranstaltungen
- Zugänglichkeit von Aktionen, die von der Stadt organisiert werden
- Diverse Anpassungen „Design for all“
- Deutsche Gebärdensprachkurse
- Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach angepassten Lösungen

Kontaktadresse für zusätzliche Informationen oder einer Teilnahme am Ausschuss mit seinen Arbeitsgruppen:

Service Intégration et besoins spécifiques

42, Place Guillaume II

L-2090 Luxembourg

Madeleine Kayser

Chef de service

Tel: 4796-4215

Email: makayser@vdl.lu

Partner

- 4motion-education for social change
- Abada-Capoeira
- A.P.E.LUX. – Anlaufstelle für Pädagogen und Eltern Luxemburg
- AAPE – Association d'Aide aux Personnes Epileptiques
- ADAPTH
- AH – Accessible Housing
- ALAN – maladies rares Luxembourg
- ALBL asbl - Association Luxembourgeoise Borréliose de Lyme asbl
- AMVA asbl – Association pour Malvoyants et Aveugles
- APEMH-Association des Parents d'Enfants Mentalement Handicapés
- APEMH-Ateliers Bettange-sur-Mess
- APPAAL – Association des Parents de Personnes atteintes d'Autismes de Luxembourg asbl
- Association des Aveugles et Malvoyants du Luxembourg
- Association Luxembourg Alzheimer
- Association luxembourgeoise des Intolérants au Gluten - ALIG
- Association luxembourgeoise des Pédagogues Curatifs
- Autisme Luxembourg
- AVR – Association Victimes de la route
- Back To Sport
- Blëtz asbl
- Casa Fabiana
- CET – Centre pour l'égalité de traitement
- CGAL - Chiens Guides d'Aveugles au Luxembourg asbl
- Collectif Dadofonic de la Ligue HMC
- Com.guck Theater
- Conservatoire de la Ville de Luxembourg
- Croix-rouge luxembourgeoise
- DAAFLUX asbl.
- Dysphasie.lu
- FAL – Fondation Autisme Luxembourg
- Fondation Kraizberg
- Fondation Letzebuenger Blannenveréngung
- Fondation Wonschstär
- Handicap international
- Help
- Hörgeschädigtenberatung SmH
- ILCOLUX-Association des Ileostomisés et Colostomisés Luxembourgeois
- Info-Handicap
- Kinopolis Kirchberg
- Klaro – Centre de compétences pour langage facile
- Kulturfabrik Esch
- La Taverne
- LACI – Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten asbl
- LAP – Letzebuenger Aktiounskrees Psychomotorik
- Lebenshilfen der Region Trier Saarburg
- LGIPA-Lëtzebuenger Gesellschaft fir Individualpsychologie nom Alfred
- Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg
- Les Théâtres de la Ville de Luxembourg
- Ligue HMC
- Luxembourg City Tourist Office

- Luxembourg Handbike Team - LHT
- Luxembourg Paralympic Committee
- Luxrollers asbl
- magic moving pixel s.a.
- Mental Health Organization asbl
- Mier Hëllef asbl
- Mierscher Kulturhaus
- Multiple Sclérose Luxembourg asbl
- Nëmme mat eis ! asbl
- OGBL-L/Département des travailleurs handicapés
- Op der Schock
- Optin s.a.
- Parkinson Luxembourg asbl
- Porta Nova
- Quadro Delizioso
- RAHNA – Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull asbl
- Rehazenter
- Schrëtt fir Schrëtt
- SCAP – Service de consultation et d'aide pour troubles de l'attention et de perception et du développement psychomoteur
- Service des sports de la Ville de Luxembourg
- Solidarität für Hörgeschädigte asbl
- Spontan ADD asbl
- Stëftung Hëllef Doheem
- Téléthon
- Treffpunkt ADHS asbl
- Tricentenaire asbl
- Tridoc
- Trisomie 21 Lëtzebuerg asbl
- TUFA Trier
- Wäertvollt Liewen asbl
- Yolande-Coop
- ZAK – Zesummen aktiv asbl
- Zesummen fir Inklusioun asbl / Ensemble pour l'inclusion asbl

Weitere Vereine können noch als Partner mit in die Aktionen eingebunden werden.